



27.02.2010

Von Thomas Kemper

Neues von der Weltmission - Infomail 129

Themen: 1. Rekord-Spenden bei der Stiftung »Zukunft für Kinder«; 2. Weltmission goes web 2.0; 3. Endlich Hilfe für Tabitha - Bericht aus Maua, Kenia

1. Rekord-Spenden bei der Stiftung Zukunft für Kinder

Der Stiftungsrat der EmK-Stiftung Zukunft für Kinder konnte bei seiner Tagung im Februar das erfolgreichste Jahr seit seiner Gründung feiern. Das Stiftungskapital überschreitet die 1-Million-Euro-Grenze und liegt nun bei 1.392.000 Euro - dank einer besonders großzügigen Zustiftung von 523.000 Euro und einer außergewöhnlich hohen Anzahl von weiteren Zustiftungen im Gesamtwert von fast 60.000 Euro. In den 12 Jahren ihrer Existenz hat die Stiftung inzwischen doppelt so viel ausgeschüttet, wie anfänglich als Erstbetrag zur Errichtung der Stiftung gespendet wurde. Die Stiftung unterstützt dieses Jahr schwerpunktmäßig das »Lar Metodista« in Brasilien und die Arbeit von Frido Kinkolenge in Liberia mit dem Zentrum »Eine Hellere Zukunft«, das bedürftigen Kindern täglich eine warme Mahlzeit, christliche Erziehung, und eine Berufsausbildung ermöglicht. Für diese Projekte werden aus den Erträgen der Stiftung 29.000 Euro bereitgestellt.

2. Weltmission goes web 2.0

Um allen Freundinnen und Freunden der Weltmission besseren Service und mehr Mitwirkungsmöglichkeiten zu bieten, stellt die EmK-Weltmission zwei neue Online-Dienste bereit. Auf unserer Homepage ist es ab sofort möglich, über die Adressleiste des Browsers einen RSS-Feed zu abonnieren, um immer auf dem Laufenden zu sein und keinen neuen Eintrag zu verpassen. Und: In der Online-Community Facebook gibt es jetzt eine eigene Gruppe »EmK-Weltmission«. Auch hier gibt es immer wieder aktuell die neusten Nachrichten, aber zusätzlich die Möglichkeit, diese zu kommentieren, zu ergänzen und von der Arbeit zu missionarischen Themen in der Gemeinde zu berichten.

3. Endlich Hilfe für Tabitha - Bericht aus Maua, Kenia

Die Arbeit im Methodistischen Krankenhaus in Maua, Kenia, das seit vielen Jahren von der EmK-Weltmission unterstützt wird und an dem zurzeit auch unsere Missionarin Claudia Freund arbeitet, wurde ausgewertet. Eine Forschungsgruppe der Universität Edinburgh in Gemeinschaft mit einer Gruppe der Makerere Universität in Kampala führte diese Auswertung durch. Es entstand ein ganz ausgezeichnete positiver Bericht, in dem auch einzelne Beispiele über die konkrete Hilfe und Veränderung, die durch die Arbeit des Krankenhauses geschieht, enthalten sind. Ein Beispiel ist Tabitha, die heute 70 Jahre alt ist und über deren positive Lebensveränderungen durch die Arbeit des Krankenhauses berichtet wird.

Thomas Kemper

www.emk-weltmission.de

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche